Leine Blitz
blitzschnell informiert

BRANDSCHUTZ: FEUERWEHR SCHULT ANGEHÖRIGE

Veröffentlicht am 19.09.2013

Ingrid Brüggemann löscht einen brennenden ?Papierkorb?.

Am 16. September luden Claudia Huhn und Carsten Burose stellvertretend für die Freiwillige Feuerwehr Koldingen Angehörige ihrer aktiven Mitglieder sowie passive und fördernde Mitglieder zu einem Brandschutzunterricht ein. Unterstützt wurden Sie hierbei von Hartmut Lange, der einerseits langjähriges Mitglied der Feuerwehr Rethen ist und außerdem ein Brandschutzunternehmen leitet, sowie seinem Mitarbeiter, Frank Bezdiak, der als Ortsbrandmeister der Feuerwehr Ingeln-Oesselse tätig ist. Zu Beginn gingen Lange und Bezdiak in einer Theorieeinheit auf die verschiedenen Brandklassen und die dafür nötigen Feuerlöscher ein. Die verschiedenen Brandklassen, A,B,C,D und F kategorisieren brennbare Materialien nach ihren Eigenschaften. Von Brandklasse A, in welche feste Stoffe wie Holz, Papier oder Kohle fallen, über flüssige und flüssig werdende Stoffe in der Brandklasse B, gasförmigen Stoffen in der Klasse C, bis hin zu Metallenen brennbaren Stoffen in der Klasse D und Speisefette und ?öle in der Brandklasse F, all diese unterschiedlichen Stoffe erfordern unterschiedliche Löschmittel. So ist es beispielsweise nicht möglich, einen Benzinbrand mit reinem Wasser zu löschen, da das Benzin auf dem Wasser aufschwimmen und weiterbrennen würde. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung in der Feuerwehr gelang ihnen ein kurzweiliger mit Anekdoten gefüllter Vortrag, der die Notwendigkeit von Feuerlöschern und auch Rauchmeldern ? die übrigens spätestens Ende 2015 in jedem Haushalt vorhanden sein müssen ? aufzeigte. Zudem erläuterte auch die Funktion und technischen Möglichkeiten moderner Rauchmelder für Privathaushalte. Im Anschluss konnten die rund 20 Anwesenden auf dem Hof des Feuerwehrhauses Koldingen Wasser, Schaum und auch CO2-Löscher an einem Brandsimulationsgerät unter Aufsicht der Brandschutztrainer testen. Zum Abschluss konnte bei einem kleinen Imbiss das Erlernte nochmals mit den anwesenden Aktiven Kameraden sowie Lange und Bezdiak besprochen werden.